

Feieromd

Text und Melodie: Anton Günther (1903)

Satz: Roland Hoheisel-Gruler
(2023)

Sopran

Alt

Tenor

Bass

1. Die Sonn' steigt hin-term Wald drüb'n nei', be-säumt die Wol-ken
3. Da zieht's wie Frie-den durch die Brust, es klingt so wie ein

S.

A.

T.

B.

rot. Lied, Ein je-der legt sein Werk-zeug hin und ganz
rot. Lied, ten rauscht's und ganz
rot. Lied, aus längst ver-gang-nen Zei-ten rauscht's und ganz

musicalion
klicken für mehr

S.

A.

T.

B.

schwenkt zum Gruß den Hut. 's ist Fei-er-ab'nd, 's ist Fei-er ab'nd, das
heim-lich durchs Ge-müt.
schwenkt zum Gruß den Hut. Fei-er-ab'nd, Fei-er-ab'nd,
heim-lich durchs Ge-müt.
schwenkt zum Gruß den Hut. Fei-er-ab'nd, Fei-er-ab'nd,
heim-lich durchs Ge-müt.

S. Tag - werk ist voll - bracht. 's geht al - les sei - ner

A. Tag - werk ist voll - bracht 's geht al - les sei - ner

T. 8 Tag - werk ist voll - bracht 's geht al - les sei - ner

B. Tag - werk ist voll - bracht 's geht al - les sei - ner

S. Hei - mat zu, ganz sach - te schleicht die Nacht.

A. Hei - mat Nacht.

T. 8 Hei - Nacht.

B. Hei - Nacht.

musicalion
klicken für mehr

Sopran 2. Und ü - berm Wald ein Vö - ge - lein fliegt nach sein'm Ne - st'l zu, Vom
4. Gar man - ches Herz hat aus - ge - schlag'n, vor - bei ist Sorg und Müh', und

Alt 2. Und ü - berm Wald ein Vö - ge - lein fliegt nach sein'm Ne - st'l zu, Vom
4. Gar man - ches Herz hat aus - ge - schlag'n, vor - bei ist Sorg und Müh', und

Tenor 8 2. Und ü - berm Wald ein Vö - ge - lein fliegt nach sein'm Ne - st'l zu, Vom
4. Gar man - ches Herz hat aus - ge - schlag'n, vor - bei ist Sorg und Müh', und

Bass 2. Und ü - berm Wald ein Vö - ge - lein fliegt nach sein'm Ne - st'l zu, Vom
4. Gar man - ches Herz hat aus - ge - schlag'n, vor - bei ist Sorg und Müh', und

S. Dörf - lein drüb'n ein Glöck-lein klingt, das mahnt: Legt euch zur Ruh.
 ü - berm Grab ganz sach - te zieht ein Rau - schen drü - ber hin.

A. Dörf - lein drüb'n ein Glöck-lein klingt, das mahnt: Legt euch zur Ruh.
 ü - berm Grab ganz sach - te zieht ein Rau - schen drü - ber hin.

T. Dörf - lein drüb'n ein Glöck-lein klingt, das mahnt: Legt euch zur Ruh.
 ü - berm Grab ganz sach - te zieht ein Rau - schen drü - ber hin.

B.

S. Fei - er-ab'nd, Fei - er-ab'nd, Tag-werk ist voll - bracht

A. voll - bracht

T. 's ist voll - bracht.

B.

musicalion
 klicken für mehr

S. 's geht al-les sei-ner Hei- mat zu, ganz sach-te schleicht die Nacht.

A. 's geht al-les sei-ner Hei - mat zu, ganz sach-te schleicht die Nacht.

T. 's geht al - les sei-ner Hei - mat zu, ganz sach - te schleicht die Nacht.

B.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Feieromd - \(SATB kombi\)](#)

Komponist: [Anton Günther](#)

Epoche: 20. Jahrhundert

Thema: Abendlieder, Natur & Heimat

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Leicht

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

Das zum Volkslied gewordene "s'ist Feierabend" des erzgebirgischen Dichters und Volksliedschöpfers Anton Günther aus dem Jahre 1903 in einer Fassung für vierstimmigen gemischten Chor SATB a.capp.

Die Melodie wechselt zwischen Sopran und Tenor.

Der in erzgebirgischer Mundart gehaltene Originaltext wurde sanft ins Hochdeutsche übertragen.